



# Philatelistisches Wissen

## Erstflüge



Privater Erstflug in Deutschland 1912



Eröffnungsflug der AUA von Wien nach Frankfurt 5. Mai 1958

In unserem letzten Merkblatt haben wir über Sonderpostbeförderungen geschrieben. Das heutige Thema hat sehr viele Ähnlichkeiten mit diesem Grundgedanken.

Kurz nach der Erfindung des Flugzeuges vor ungefähr 100 Jahren begann man damit Post durch die Luft zu transportieren. Sehr oft haben Privatpersonen oder Vereine einen Versuch gestartet, Briefe und Karten von einem Ort zum anderen per Flugzeug zu befördern. Dazu wurden sogar manchmal private Briefmarken gedruckt, die von der Post genehmigt wurden. Wir reden heute jedoch über eine andere Art von „Erstflügen“, auch „Eröffnungsflüge“ genannt. Wenn eine Fluggesellschaft ihre Tätigkeit beginnt, wird sie den ersten Start richtig feiern. Ähnliches geschieht, wenn ein bereits bestehendes Unternehmen eine neue Strecke in den Flugplan aufnimmt. Manchmal kommt es auch vor, dass schon existierende Strecken mit einer neuen oder verbesserten Flugzeugmarke befliegen werden. Solche Ereignisse werden immer wieder zum Anlass genommen, die beim „Erstflug“ beförderte Post mit speziellen Stempeln zu versehen. Dies kann entweder direkt auf der Marke erfolgen oder mittels eines Zusatzstempels auf dem Poststück. Es ist auch üblich, dass am Zielort ein sogenannter Ankunftsstempel angebracht wird – oft auf der Rückseite.

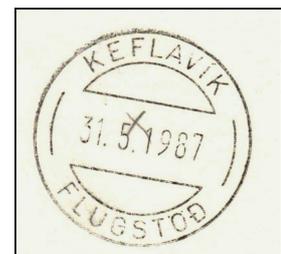
Wenn man das Poststück zerschneidet und die Marke ablöst, verschwinden diese Hinweise auf die Besonderheit des „erstmaligen Fliegens“. Wie ihr seht, ist das wieder ein wichtiger Grund, interessante Poststücke ganz zu lassen.



Schwedischer Erstflug



Deutscher Erstflug



Ankunftsstempel auf der Rückseite des vorigen Briefes